

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	28.10.2014

#### **Konsequenzen der defekten Sprinkleranlage im RJM** **Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.09.2014, AN/1156/2014**

Die Fragen werden von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

##### Frage 1:

Welche Folgen hat der Ausfall der Sprinkleranlage derzeit – organisatorisch und finanziell?

Antwort:

Der letzte Raum der Ausstellung des Rautenstrauch-Joest-Museums (RJM) ist noch geschlossen. In Abstimmung mit der Bauaufsicht wird die ausgefallene Sprinkleranlage durch Wachpersonal kompensiert. Die Kosten hierfür betragen ca. 35.000 Euro pro Monat und werden durch das Museum getragen.

##### Frage 2:

Inwieweit verfolgt die Verwaltung die Entwicklung alternativer Brandschutzkonzepte, die einen Verzicht auf die Sprinkleranlage ermöglichen?

Antwort:

Alternative Konzepte werden zurzeit durch Gutachter in Abstimmung mit der Feuerwehr Köln untersucht.

##### Frage 3 und 4:

Falls ja: Mit welchem Aufwand wären solche Konzepte finanziell und baulich verbunden? In welchem Zeitraum könnte eine solche Lösung umgesetzt werden?

Wie lange wird die Schließung einzelner Bereiche wenigstens andauern müssen?

Antwort:

Die Abstimmung zwischen Gutachter und Genehmigungsbehörde sind noch nicht abgeschlossen. Die Auswirkungen sind daher noch nicht zu benennen.

##### Frage 5:

In welchem Verfahrensstand befindet sich die juristische Klärung des Vorganges um die Sprinkleranlage, und mit welchem Zeitraum ist mindestens noch zu rechnen? (Erläuterung: Gefragt ist nicht nach einer juristischen Einschätzung des Vorganges, sondern ausschließlich nach dem Stand des Verfahrens.)

Antwort:

Die Schadensersatzansprüche der Stadt Köln wurden gegenüber der ARGE KAN geltend gemacht.